

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 16 (1930)
Heft: 31

Rubrik: [Impressum]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

wird von Mitternacht bis morgens 3½ Uhr am Osthimmel gefunden. Er steht im Sternbild des Stieres. Jupiter wird gleichzeitig etwas östlicher im Sternbild der Zwillinge zu sehen sein. Saturn ist nach Einbruch der Nacht bis Mitternacht im Sternbild des Schützen am südwestlichen Himmel zu sehen.

Dr. J. Brun

Erfahrenen unglaublich, welch fadenscheinige Vorwände oft von jungen Lehrern vorgebracht werden, wenn man sie zum Eintritt in die Krankenkasse ermuntert. Jetzt wird jedem Denkenden klar, dass die kurze Warnung in einem neuern Jahrbuch eines kantonalen Lehrervereins: „Jeder junge Lehrer soll einer Krankenkasse beitreten“, ihre volle, bittere Berechtigung hat. — Vom 1.—15. Juli sind bereits wieder vier Neueintritte (2 St. Galler und 2 Zuger) erfolgt.

Krankenkasse des Katholischen Lehrervereins der Schweiz

Seit dem Bestande unserer schönen Kasse können wir uns nicht erinnern, dass so manche Lungenerkrankungen (tuberkuloseverdächtig) gemeldet wurden, wie in der letzten Zeit. Und zwar betrifft es durchgängig jüngere Kollegen, die beim Eintritt einwandfreie ärztliche Zeugnisse vorweisen konnten. Es ist daher für einen im Krankenkassawesen praktisch

* * *

Wahre Güte hat einen weiten Blick,
ein verstandend Herz, eine offene Hand

Helpst du Seelen zum lieben Gott führen,
so machst du dir den Himmel zum Schuldner.

Verantwortlicher Herausgeber: Katholischer Lehrerverein der Schweiz. Präsident: W. Maurer. Kantonalschulinspektor. Geissmattstrasse 9, Luzern. Aktuar: Frz. Marty, Erziehungsrat, Schwyz. Kassier: Alb. Elmiger. Lehrer, Littau Postscheck VII 1268 Luzern Postscheck der Schriftleitung VII 1268

Krankenkasse des katholischen Lehrervereins: Präsident: Jakob Oesch Lehrer, Burgeck-Vonwil (St. Gallen W.). Kassier: A. Engeler Lehrer, Krügerstrasse 38, St. Gallen W. Postscheck IX 521.

Hilfskasse des katholischen Lehrervereins: Präsident: Alfred Stalder. Turnlehrer, Luzern. Wesemlinstrasse 25. Postscheck der Hilfskasse K. L. V. K.: VII 2443, Luzern. — Vertriebsstelle für das Unterrichtslehrbuch: Kav. Schaller, Sek.-Lehrer, Weystr. 2, Luzern.



Schönste Ferienlektüre

sind Bücher von Reimmichl

Der Judas von Haldernach

Leinen Fr. 3.15

Verachtet, von seiner Umgebung verstoßen, geht der unglückliche „Judas“ durch das Leben und opfert alles seiner grossen, starken Liebe. Der Leser verfolgt mit grosser Spannung und Rührung das Schicksal dieses Mannes, der erst nach vielen Opfern das so heiss ersehnte Glück findet.

Das Heimchen

Leinen Fr. 4.40

Das „Heimchen“ ist ein aus der Fremde heimgekehrtes Mädchen, das das verödete Haus seines Vaters wieder heimelig macht. Mitten im Kampf zweier feindlicher Familien, von den streitenden Parteien fast zerstört, siegt sein zartes und doch herhaftes Mädelantum schliesslich über alle Leidenschaften der Umgebung. Eine bewegte Geschichte mit verwickelten Geschehnissen und viel Humor.

Prinzess Wirbelwind

Leinen Fr. 3.15

Nach frischem Verlust der Mutter, vom Vater nicht verstanden, entwickelt sich die „Prinzess“ im Institut zum vollendeten Wildfang und trägt ihre Schulstreiche auch ins Leben hinaus. Eine humorvolle Erzählung, in die noch ins letzte Kapitel der Kobold hineinspielt.

Ritter Namenlos

Band I, Leinen, Fr. 4.40; Band II, Leinen, Fr. 2.15.

Die Romantik und Poesie des christlichen Rittertums in seiner Hochblüte. Nicht viele Bücher geben die Zeit Friedrich Barbarossas so lebendig und kulturgechichtlich so treu wieder wie „Ritter Namenlos“. Ein Reichtum markanter Gestalten und Typen, glänzende Schilderungen von Land und Leuten zeichnen das Buch besonders aus.

Das Schwarzblattl

Leinen Fr. 4.40

Die Geschichte erzählt von einem Mädchen, das fälschlich das Diebstahl beschuldigt aus der Heimat flieht und ein herbes Los tragen muss, bis ihm endlich das Glück lächelt.

Wir bitten um Ihre Bestellung!

Verlag Otto Walter A.-G. - Olten

